

Anschriften

Dr. med. Guido Albes
Katharinenhospital
Klinik für
Diagnostische und
Interventionelle
Radiologie
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart



Das Repetitorium für alle
medizinischen Examina

Dr. med. Dipl.-Psych.
Bringfried Müller
Psychologische Leitung

Vera Lippek
Pädagogische Leitung

Bahnhofstraße 26b
35037 Marburg

Dieses Buch soll der zeiteffizienten Vorbereitung auf die Facharztprüfung der „Radiologie“ dienen.

Das Werk sieht ein „Frage/Antwort-Konzept“ vor, das einerseits die reale Situation einer Facharztprüfung simuliert und andererseits bei der Überprüfung des eigenen Wissens hilft. Jedem Frage/Antwort-Komplex schließt sich ein Kommentar an, der die wichtigsten Fakten der angesprochenen Thematik kurz zusammenfasst. Dem Leser wird hierdurch die Gelegenheit geboten, den Stoff kurz zu repetieren und eventuell bestehende Wissenslücken schnell zu ergänzen. Die Fragen, Antworten und Kommentare bauen aufeinander auf, so dass sich im Verlauf des Werkes eine Art Lehrbuch ergibt, das mit einer zusammenhängenden Systematik alle prüfungsrelevanten Themengebiete der Radiologie behandelt.

Analog zum Verlauf einer realen Facharztprüfung beschäftigt sich der erste Teil (470 Fragen) ausschließlich

mit Röntgen-, Sonographie- und MRT-Technik. Der zweite, spezielle Teil (800 Fragen) behandelt anhand von zahlreichen Kasuistiken von Kopf bis Fuß die klinischen Fragestellungen der modernen diagnostischen Radiologie. Hierbei wird der Leser in über 400 Abbildungen mit allen zur Zeit radiologisch genutzten Untersuchungsmodalitäten konfrontiert.

Im Laufe der Erstellung des Manuskriptes haben sich entsprechend des Patientengutes der eigenen Klinik Schwerpunkte ergeben, welche im neuroradiologischen Bereich liegen. Darüberhinaus wird – in Analogie zur realen Facharztprüfung zum Radiologen – die Kernspintomographie besonders hervorgehoben.

Guido Albes

Essen, im Oktober 2006

Danksagung

Mein Dank gilt an erster Stelle Prof. Dr. Dietmar Kühne, der mich als Leiter der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie zur Durchführung des Projektes ermutigte und die Erstellung der Werke fortwährend betreute. Es war äußerst hilfreich, von seiner klinisch-radiologischen Erfahrung profitieren zu können.

Ferner bedanke ich mich bei dem Abteilungsarzt Dr. Michael Montag für die Unterstützung bei der Korrektur des Kapitels zur Mammografie.

Aus der eigenen Abteilung half mir OA Dr. Thomas Liebig bei der Ausarbeitung der Kapitel zu Kopf und Wirbelsäule. Er ergänzte den Wirbelsäuleteil durch einige wertvolle Abbildungen. Dr. Christian Loehr und Dr. Sebastian Fischer nutzten den Stoff des gesamten Werkes bei der Vorbereitung auf die eigene Facharztprüfung. Allen drei Kollegen danke ich herzlich für die Durchsicht des Manuskriptes und die wertvollen Anregungen und Korrekturen.

OA Dr. Michael Renelt aus dem Nordwestdeutschen Rheumazentrum St. Josef Stift Sendenhorst stellte mir exzellente Bildbeispiele für den Rheumatologieteil des Extremitätenkapitels zur Verfügung, für die ich mich hiermit nochmals herzlich bedanke. OA Dr. Martin Baumgärtel, Klinik für Innere Medizin II und Nephrologie des eigenen Krankenhauses, unterstützte fachlich die Erstellung der Rheumatologiekapitel im Wirbelsäulen- und Extremitätenteil.

Prof. Dr. Andreas Krödel, Leitender Arzt der Klinik für Orthopädie im eigenen Krankenhaus danke ich für die

Bereitstellung einiger interessanter Röntgenbefunde seltener Entitäten, die im Kapitel „Knochtumoren und tumorähnliche Knochenläsionen“ Verwendung fanden. OA Dr. Oliver Schaal, Orthopädie des Alfried Krupp Krankenhauses, danke ich für die Durchsicht des Kapitels „Extremitäten“ und für die Anregungen zu der Erarbeitung des Kapitels der Schulter.

Der technische Teil wurde von den Mitarbeitern der Firma Siemens betreut. Hierbei sind Dr. Christian Wolf (Produktmanager CT, Deutschland) und sein Kollege Michael Hench hervorzuheben, die den Teil Röntgentechnik und CT korrigierten. Karl-Heinz Trümmeler betreute mit sehr viel Ausdauer den MRT-Teil und Dietmar Müsgen half mir bei der Verfassung des Sonographiekapitels.

Da dieses Buch wesentlich von den Fallbeispielen lebt, die ich während meiner klinischen Tätigkeit als Oberarzt im Alfried Krupp Krankenhaus sammelte, gilt mein Dank allen Kollegen, die mir in den zahlreichen Konferenzen und in der alltäglichen Arbeit halfen, die Kasuistiken zu erarbeiten und zu erheben. Diese anregenden, meist interdisziplinären Diskussionen bereiteten mir viel Freude und trugen entscheidend zur Erstellung des Werkes bei.

Guido Albes

Essen, im Oktober 2006